

PRESSEMITTEILUNG

MÜNCHEN, APRIL 2021

Tier und Mensch in der darstellenden Kunst und als kunstvoller Dekor

Kunst und Kunsthandwerk, Antiken' eröffnen die Frühjahrsauktion am 26. Mai 2021

Objekte, selten, teils einzigartig, ausgefallen, von bester Qualität und aus allen Bereichen des Hauses werden im Jahr 2021 in den Auktionen der Hermann Historica in Grasbrunn bei München wie gewohnt präsentiert. Von ausgewählten Statuen aus der Antike über antike Rüstungen und Waffen, sakrale Darstellungen aus der frühen Neuzeit, steinerne Zeugen asiatischer Kultur, Belege militärhistorischer Karrieren und Kostbarkeiten aus herrschenden Häusern bis hin zu überaus aufwendig gearbeiteten antiken Schusswaffen reicht auch in diesem Jahr wieder die Offerte.

Die große Frühjahrs-Präsenzauktion von 26. bis 28. Mai sowie am 1. und 2. Juni bietet Kunden in aller Welt ein breites Angebot, vom Objekt für Sammlungseinstiger bis hin zu singulären, selten zu findenden Stücken für höchste Ansprüche. Im Rahmen der Vorbesichtigung vom 19. bis 22. Mai und am 29. und 31. Mai können alle Objekte vorab begutachtet werden.

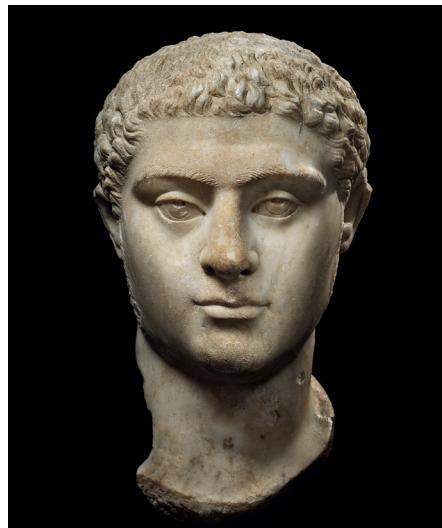
Tiere können viele Rollen einnehmen, Begleiter und Feind sein, Vorbild wie auch Nahrung – eine Ambivalenz, die das enge, existentielle Verhältnis zwischen Mensch und Tier seit Anbeginn kennzeichnet. So wundert es nicht, dass es neben den Mitmenschen eben auch die Tiere waren, die vor weit über 30.000 Jahren an den Höhlenwänden als erster künstlerischer Ausdruck Verewigung fanden. Seit jeher werden diese Motive auf jedem erdenklichen Untergrund gemalt, aus Holz geschnitzt, aus Metallen gegossen, aus Erde geformt, aus Stein gehauen und später fotografisch wie filmisch dokumentiert.



Anschauliche Beispiele der tiefen Bewunderung und Faszination für die Bewohner dieser Erde finden sich gleich aus fünf Jahrtausenden im Katalog 'Kunst und Kunsthandwerk, Antiken'. Ein archaisches Objekt aus den frühen Jahren des Reiches Elam, vormals östlich des Tigris im heutigen Iran angesiedelt, zeigt den für Würde, Macht und Kraft stehenden König der Tiere, einen Löwen. Das gestreckt liegende Tier mit

bedrohlich aufgerissenem Maul, die prächtige Mähne nach hinten fallend, wurde im dritten Jahrtausend vor Christus aus Lapislazuli sehr naturalistisch geschnitten. Nur 5,8 cm groß, ist die zierliche Skulptur ein überaus seltener Beleg der künstlerischen Arbeit aus dem elamitischen Reich und jetzt ab 11.000 Euro zu erwerben.

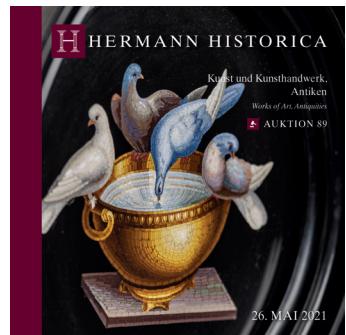
Darstellungen der Herrscher sollten deren Präsenz im Reich und im Bewusstsein des Volkes verstärken. Lebensgroß und aus kostbaren Materialien gefertigt, zeigten sie Idealbilder des Porträtierten. Aus dem römischen Reich der Antike belegt ebendies das lebensgroße Abbild des Kaisers Caracalla 205 - 209 n. Chr. in meisterhafter Weise. Das naturgetreu gearbeitete Marmorporträt aus feinkörnigem, weißen Stein war wohl ursprünglich auf einen Statuenkörper gesetzt und zeigt den Kaiser in jungen Jahren. Diese exzellente Arbeit kommt mit 200.000 Euro zum Aufruf.



Presse Ansprechpartnerin:

MARIA BURDICK
Kommunikation und Presse
Bretonischer Ring 3
85630 Grasbrunn / München
DEUTSCHLAND
Mobil: +49 (0) 177 - 81 81 415
Tel.: +49 (0) 89 - 54 72 64 9 - 0
Fax: +49 (0) 89 - 54 72 64 9 - 999
press(at)hermann-historica.com
www.hermann-historica.com

FlippingBook:



Kunst und Kunsthandwerk, Antiken
[https://www.hermann-historica.de/
upload/89/KUA/](https://www.hermann-historica.de/upload/89/KUA/)

Abdruck frei – Beleg erbeten an:
Hermann Historica GmbH
Abteilung Marketing
Bretonischer Ring 3
85630 Grasbrunn / München
DEUTSCHLAND

oder per E-Mail an:
press@hermann-historica.com

Weitere Informationen und
hochauflösendes Bildmaterial
Anfrage bitte an:
press@hermann-historica.com

Alle Bilder:
Copyright Hermann Historica GmbH 2021



In der chinesischen Kultur spielt dagegen das Pferd als Sinnbild der Macht eine zentrale Rolle; insbesondere in der Tang-Dynastie, 618 - 907 nach Christus, wurde es in der Kunst als eigenständiges und sehr beliebtes Thema etabliert. Pferde waren selten und eine wichtige Handelsware, sicherten militärische Vorherrschaft und dienten den Eliten zur Zerstreuung. Ihren Erwerb deklarierte Kaiser Taizong (599 - 649 n. Chr.) als vordringliche Aufgabe seiner Herrschaft. Noch heute tragen die sehr gefragten, aufwendig gearbeiteten Keramik-Pferde, das vorliegende mit einer Taxe von 24.000 Euro, den Namen dieser Zeit ihrer Entstehung und bleiben Synonym für Ansehen und Macht.

Aus gleicher Zeit, aber unverkennbar einem ganz anderen kulturellen Hintergrund entstammend, ist eine wikingische Holzskulptur

im Aufruf für 9.000 Euro. Erstaunt schon allein die gute Erhaltung des Objektes aus so vergänglichem Material, gibt der charaktervoll und ausdrucksstark geschnitzte Eberkopf auch einen Einblick in das Lebensumfeld der skandinavischen Völker. Als Betrachter meint man den Bestandteil des Figurenschmucks eines typisch wikingischen Langbootes zu erkennen. Düster und faszinierend, als Ausdruck für Kraft und Durchsetzungsvermögen, lässt ein solches einzigartiges Rarissimum Mythen ebenso wie Geschichte lebendig werden.



Presse Ansprechpartnerin:

MARIA BURDICK
Kommunikation und Presse
Bretonischer Ring 3
85630 Grasbrunn / München
DEUTSCHLAND
Mobil: +49 (0) 177 - 81 81 415
Tel.: +49 (0) 89 - 54 72 64 9 - 0
Fax: +49 (0) 89 - 54 72 64 9 - 999
press(at)hermann-historica.com
www.hermann-historica.com



Eine sehr besondere Tierszene und ein ganz eigenes Sujet findet sich mit dem kleinformatigen, niederländischen Gemälde aus dem 17. Jahrhundert mit einem Startpreis von 1.500 Euro. Scheint hier ein freundlicher Reigen der Tiere des Waldes gemalt zu werden, löst sich bei näherem Blick die Szenerie in ein Gerichtsschehen auf. Kleintiere und Vögel richten über den Fuchs und lassen ihren Feind, wie zur damaligen Zeit üblich, unter reger Anteilnahme des Publikums hängen.

Aus tierischem Material gearbeitet und ganzflächig mit Darstellungen von Menschen und Tieren beschnitzt,



präsentiert sich ein augenfälliges, in Paris gefertigtes Kunstkammerobjekt. Die exquisite Elfenbeinschatulle mit vergoldeten Messingfassungen zeigt Jagd- und Helden-szenen, wie berittene Krieger im Kampf mit einem Löwen oder Jäger mit einem Hunderudel, die einem Eber nachstellen, und kann ab 27.000 Euro erworben werden.

Zu allen Objekten finden Sie detaillierte Beschreibungen und zahlreiche Fotos in bester Qualität auf der Webseite von Hermann Historica. www.hermann-historica.com

Präsenzauktion Mai / Juni

26.05.2021
Kunst und Kunsthandwerk, Antiken

27.05.2021
Antike Waffen und Rüstungen aus aller Welt

28.05.2021
Schusswaffen aus fünf Jahrhunderten

01.06.2021
Internationale Orden und militärhistorische Sammlungsstücke

02.06.2021
Internationale Militärgeschichte ab 1919

Abdruck frei – Beleg erbeten an:
Hermann Historica GmbH
Abteilung Marketing
Bretonischer Ring 3
85630 Grasbrunn / München
DEUTSCHLAND

oder per E-Mail an:
press@hermann-historica.com

Weitere Informationen und hochauflösendes Bildmaterial
Anfrage bitte an:
press@hermann-historica.com

Alle Bilder:
Copyright Hermann Historica GmbH 2021

Weitere besondere Stücke aus dieser Auktion:



Großes doppelseitiges Trickschloss,
G. Saelz, Nürnberg, 1859
Los 224, Startpreis 2.000 Euro



Anatomisches Schädelmodell aus
Elfenbein, deutsch,
17. Jhd.
Los 124, Startpreis 4.000 Euro



Bronzeplakette mit thronender
Maria, Augsburg, Umkreis Hans
Schwarz, um 1520
Los 54, Startpreis 3.000 Euro



Kleiner Elfenbeinhumpen mit
Reliefdekor, deutsch, um 1620
Los 122, Startpreis 6.500 Euro



Seltenes Pinselwaschgefäß mit
Unterglasurbeschriftung, China,
Qing-Dynastie, wohl Kangxi-
Periode
Los 418, Startpreis 6.000 Euro



Großer C-förmiger Drache, China,
Hongshan-Kultur, Neolithikum, ca.
3000 v. Chr.
Los 390, Startpreis 19.000 Euro

Über Hermann Historica

Hermann Historica ist eines der weltweit führenden Auktionshäuser auf den Spezialgebieten Antike Waffen, Antiken und Antiquitäten, Orden, geschichtliche und militärhistorische Objekte, Jagdliches sowie Kunst und Kunsthantwerk. Das Unternehmen wurde Anfang der 80er Jahre von Wolfgang Hermann gegründet, der das bereits etablierte Auktionshaus für Münzen und Orden von Reichsgraf Erich Klenau von Klenova übernahm. Mit neuer Ausrichtung und Fokus auf Militaria und Alte Waffen fand das Unternehmen in kürzester Zeit hohe Akzeptanz bei internationalen Sammlern und Museen. Anfang des 21. Jahrhunderts wurde die Sparte „Schusswaffen aus 5 Jahrhunderten“ etabliert, in der das Unternehmen nach nur kurzer Zeit ebenfalls europäischer Marktführer wurde. Großes, internationales Aufsehen erregen die zahlreichen Spezialauktionen, in denen Objekte aus dem Besitz adeliger und regierender Dynastien, anerkannte Sammlungen renommierter Sammler und sogar ganze Museen unter den Hammer kommen. Hier seien beispielhaft die Versteigerung der berühmten Jagdschätze aus Schloss Fuschl bei Salzburg genannt, die viel beachteten Versteigerungen der Sammlungen Klingbeil, Guttmann und Ott, wie auch die Auflösung der historisch-technischen Museen in Nürnberg und Avranche (FR). Mit der Übernahme der Mehrheit am Unternehmen durch die Forum Arte GmbH Anfang 2018 begann eine neue Ära. Nun werden statt zwei bis zu sechs Auktionen pro Jahr durchgeführt, exklusiv im Internet stattfindende Auktionen etabliert, und wurde Mitte 2019 das Unternehmen an einen neuen, modernen und verkehrsgünstigen Standort in Grasbrunn bei München verlegt. Damit können die mehr als 40.000 Kunden aus aller Welt noch besser vom breiten Angebot Gebrauch machen und eine neue Generation internetaffiner „Jung“-Sammler gewonnen werden.

Alle genannten Preise sind Nettopreise und verstehen sich zuzüglich 25 Prozent Aufgeld (inkl. MwSt.)

Abdruck frei - Beleg erbeten an:
Hermann Historica GmbH
Abteilung Marketing
Bretonischer Ring 3
85630 Grasbrunn / München
DEUTSCHLAND

oder per E-Mail an:
press@hermann-historica.com

**Weitere Informationen und
hochauflösendes Bildmaterial**
Anfrage bitte an:
press@hermann-historica.com

Alle Bilder:
Copyright Hermann Historica GmbH 2021